

RESÜMEE

Karel Kaplan: Die StB über sich selbst – Die Aussage des Untersuchers Bohumil Doubek

Der Untersucher der Staatssicherheit, der Oberstleutnant des Innenministeriums Bohumil Doubek, war Anführer des Untersuchungssektors der Staatssicherheit im Zeitraum der gesetzwidrigen politischen Prozesse mit den leitenden kommunistischen Funktionären in der Tschechoslowakei in den Jahren 1952-1954.

Das Gebilde unter seiner Leitung konzentrierte sich auf die Untersuchung der Feinde in der Partei (d.h. der leitenden Kommunisten) und vorbereitete im Jahre 1952 den grössten Prozess dieser Art mit der Leitung des sogenannten „staatsfeindlichen und gegenparteilichen Zentrums“ mit dem Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei Rudolf Slánský an der Spitze.

Bei der ersten Revision dieser Prozesse im Jahre 1955 B. Doubek war verhaftet, untersucht und verurteilt für die Anwendung der ungesetzlichen Untersuchungsmethoden, der physischen Gewalt und des psychischen Druckes, für die Erzwingung der unwahren Geständnisse und die Fälschung der Untersuchungsprotokolle zu 9 Jahren Haft.

In der Untersuchungshaft schrieb Doubek freiwillig und aus eigener Entscheidung seine Erkenntnisse über die Erzeugung der politischen Prozesse. Seine Zeugenschaft besorgt mit Detailvermerken des Historikers Karel Kaplan bildet die Haupturkunde dieser Arbeit.

Doubeks geräumige Zeugenschaft erklärt nicht nur den konkreten Fortgang in der Vorbereitung des Prozesses mit Slánský & Gesellschaft und die Motive seiner Verwirklichung, sondern auch die Verhältnisse in der Staatssicherheit, die Rolle, die Tätigkeit und den Einfluss der sowjetischen Berater, die Rolle der leitenden politischen Repräsentanten, das Verhalten der Opfer dieser Prozesse. Doubeks freiwillige Zeugenschaft ist der Öffentlichkeit vollinhaltlich übergeben. Die Schilderung der beschriebenen Ereignisse ist durch die Ursprungszeit sowie durch die damalige Ansicht und politische Stellungen des Autors bezeichnet. Trotzdem bietet sie viele wichtige Erkenntnisse über den Hintergrund der Erzeugung der ungesetzlichen politischen Prozesse.

B. Doubeks „**Hand-geschriebene Aussage zur staatssicher-heitlichen Untersuchungen in den Jahren 1950-1953**“ scheidet jeden Zweifel aus, dass er ganz überzeugt war der Kommunistischen Partei treu gedient und ihre politische Absichten verwirklicht zu haben.

Die Einführung des Dozenten Karel Kaplan ins geräumige Dokument macht uns mit den Repressionen des kommunistischen Regimes auf dem Bruch der vierziger und fünfziger Jahren kurz bekannt und versucht eine Antwort auf die Frage über die Hauptgründe der fanatischen Engagierung der Angehörigen der Staatssicherheit zu stellen und zwar nicht nur bei der Erzeugung der politischen Prozesse. Er beschäftigt sich gleichfalls mit dem B. Doubeks Schicksal nach seiner vorzeitigen Entlassung aus dem Gefängnis im Jahre 1957 und mit dem Interesse der leitenden Funktionäre über seine soziale Lage. Die Archivsdokumente in den Anlagen sagen vieles zu diesem Thema aus.